

Satzung

der

Katholischen Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz - Landesarbeitsgemeinschaft - e. V.

§ 1

Name, Sitz, Zugehörigkeit

Der Name des Vereins ist Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz - Landesarbeitsgemeinschaft - e. V. (KEB Rheinland-Pfalz).

Die KEB Rheinland-Pfalz hat ihren Sitz in Mainz.

Die KEB Rheinland-Pfalz ist Mitglied der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung.

§ 2

Zweck

Die KEB Rheinland-Pfalz ist der Zusammenschluss aller Einrichtungen der Erwachsenenbildung in katholischer Trägerschaft im Lande Rheinland-Pfalz.

Zweck der KEB Rheinland-Pfalz ist die Förderung der Erwachsenenbildung in katholischer Trägerschaft durch

- a) gegenseitigen Meinungs- und Erfahrungsaustausch,
- b) Erarbeitung gemeinsamer Grundlinien inhaltlicher, methodischer und organisatorischer Art,
- c) Planung, Durchführung und Auswertung gemeinsamer Projekte,
- d) Pflege der Beziehungen zu anderen Trägern der Erwachsenenbildung,
- e) Beschaffung und Verteilung von Mitteln zur Durchführung der Erwachsenenbildungsarbeit,
- f) Vertretung gemeinsamer Interessen

Die KEB Rheinland-Pfalz fördert in ihren eigenen Reihen die Geschlechtergerechtigkeit und tritt außerhalb für dieses Ziel ein.

Die Eigenständigkeit der Mitglieder bleibt gewahrt.

§ 3

Mitglieder

Mitglieder können solche Arbeitsgemeinschaften und Einrichtungen werden, die ausschließlich der Erwachsenenbildung in katholischer Trägerschaft dienen und zwar

- a) die Arbeitsgemeinschaften bzw. Bildungswerke der Diözesen im Lande Rheinland-Pfalz mit den angeschlossenen Einrichtungen,
- b) die Bildungswerke der Verbände auf Landesebene,
- c) Bildungsstätten und Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die auf Landesebene von Bedeutung sind,
- d) ferner sind Mitglieder, kraft ihres Amtes, die Bischöflichen Beauftragten für Erwachsenenbildung der (Erz-) Diözesen Köln, Limburg, Mainz, Speyer und Trier.

§ 4

Aufnahme, Austritt, Ausschluss

Über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern entscheidet, soweit sie der KEB Rheinland-Pfalz nicht kraft ihres Amtes angehören, der Vorstand auf Grund eines schriftlichen Antrages vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliederversammlung.

Mitglieder, die vorsätzlich den Zwecken der KEB Rheinland-Pfalz zuwiderhandeln, können vom Vorstand ausgeschlossen werden. Das vom Ausschluss betroffene Mitglied hat das Recht der Berufung an die nächste Mitgliederversammlung.

Die Mitglieder können nur zum Schluss eines Geschäftsjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten aus der KEB Rheinland-Pfalz austreten.

Bei Beendigung der Mitgliedschaft ist das Mitglied verpflichtet, erhaltene Zuschüsse sofort ordnungsgemäß abzurechnen, ihre Verwendung nachzuweisen oder sie zurückzuzahlen und noch offenstehende Beiträge zu leisten.

§ 5

Beiträge

Über Beiträge und die Höhe beschließt die Mitgliederversammlung.

§ 6

Organe

Organe der KEB Rheinland-Pfalz sind

- a) die Mitgliederversammlung,
- b) der Vorstand,
- c) die Finanzkommission,
- d) die Projektkommission.

§ 7

Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung wird von der/dem Vorsitzenden wenigstens einmal im Jahr einberufen. Die Einladung erfolgt schriftlich spätestens vier Wochen vor der Versammlung mit Bekanntgabe der Tagesordnung.

Der Vorstand kann außerordentliche Mitgliederversammlungen einberufen. Außerdem ist eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn dies von mindestens einem Drittel der Mitglieder unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt wird. Die Einladung zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung hat durch die/den Vorsitzende/-n unverzüglich nach Eingang des schriftlichen Verlangens unter Wahrung einer Einberufungsfrist von zwei Wochen und unter Bekanntgabe der Tagesordnung zu erfolgen.

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen mindestens zwei Wochen vorher unter Angabe des Zwecks und der Gründe schriftlich dem Vorstand vorliegen. Über die Zulassung von Anträgen, die später eingehen, entscheidet die Mitgliederversammlung.

Der Mitgliederversammlung obliegt vor allem:

- a) Entgegennahme des Arbeits- und Geschäftsberichtes des Vorstandes und der Kommissionen,
- b) Entgegennahme des Finanzberichtes und des Berichtes der Rechnungsprüfer,
- c) Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes,
- d) Beschlussfassung über den Mitgliederbeitrag,
- e) Beschlussfassung über den von der Finanzkommission erstellten Haushaltsplan,
- f) Wahl der/des Vorsitzenden, der beiden stellvertretenden Vorsitzenden, der weiteren Vorstandsmitglieder und der Rechnungsprüfer/-innen,
- g) Entscheidung über eine Geschäftsordnung,
- h) Entscheidung über die Grundzüge der Tätigkeit der KEB Rheinland-Pfalz,
- i) Behandlung von Anträgen,
- k) Festlegung des Mitglieder- und Delegiertenschlüssels,
- l) Änderung der Satzung und Auflösung der KEB Rheinland-Pfalz.

Die Beschlussfassung erfolgt - soweit nicht anders bestimmt - mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. Zur Änderung des Delegiertenschlüssels, zur Satzungsänderung und zur Auflösung der KEB Rheinland-Pfalz ist eine Stimmenmehrheit von zwei Dritteln der Erschienenen und die Anwesenheit von mindestens der Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.

Den Vorsitz in der Mitgliederversammlung führt die/der Vorsitzende oder ein/e der Stellvertreter/-innen.

§ 8

Vorstand

Vorstand im Sinne des § 26 BGB und geschäftsführender Vorstand sind die/der Vorsitzende und die beiden Stellvertreter. Zeichnungsberechtigt ist die/der Vorsitzende und ein Stellvertreter gemeinsam, bei Verhinderung der/des Vorsitzenden beide Stellvertreter.

Der Vorstand besteht aus:

- a) der/dem Vorsitzenden,
- b) den beiden Stellvertretern/-innen,
- c) vier weiteren Vorstandsmitgliedern, je eines der unter § 3 a-d genannten Mitgliedern,
- d) dem Geschäftsführer/der Geschäftsführerin der KEB Rheinland-Pfalz, diese/r mit beratender Stimme.

Der Vorstand wird auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn über die Hälfte der Mitglieder des Vorstandes anwesend sind. Er faßt seine Beschlüsse mit Stimmenmehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme der/des Vorsitzenden.

Der Vorstand leitet die KEB Rheinland-Pfalz nach Weisungen der Mitgliederversammlung. Er vertritt die KEB Rheinland-Pfalz nach außen. Ein gewähltes Vorstandsmitglied verliert sein Amt, wenn es

nicht mehr Vertreter des entsendenden Mitgliedes ist. In diesem Falle oder bei sonstigem Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes wird von den übrigen Vorstandsmitgliedern für die restliche Wahlzeit ein/e Nachfolger/-in berufen.

§ 9

Finanzkommission

Der Vorstand beruft eine Finanzkommission. Dieser gehören an als stimmberechtigte Mitglieder:

- a) Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes,
- b) die Bischöflichen Beauftragten für Erwachsenenbildung in den (Erz-) Diözesen Köln, Limburg, Mainz, Speyer und Trier,

als beratendes Mitglied der/die Geschäftsführer/-in der KEB Rheinland-Pfalz. Die Kommission wählt nach Bedarf weitere beratende Mitglieder hinzu. Sie kann Unterausschüsse bilden.

Die Kommission erstellt den jährlichen Haushaltsplan.

Sie beschließt über die Verteilung der Landesmittel für die Erwachsenenbildungsarbeit der angeschlossenen Bildungswerke, Heimbildungsstätten, Verbände und Organisationen unter Berücksichtigung der Leistungen, die der Berechnung der Landesmittel zu Grunde liegen.

Sie beschließt ferner Kriterien für die Erstellung der Weiterbildungsstatistik der KEB Rheinland-Pfalz.

Beschlüsse der Kommission werden einstimmig gefasst.

Auf Vorschlag der Kommission beschließt der Vorstand eine Geschäftsordnung.

§ 10

Projektkommission

Der Vorstand beruft eine Projektkommission. Dieser gehören als stimmberechtigte Mitglieder an:

- a) ein Mitglied des Vorstandes,
- b) die Bischöflichen Beauftragten für Erwachsenenbildung in den (Erz-) Diözesen Köln, Limburg, Mainz, Speyer und Trier,

als beratendes Mitglied der/die Geschäftsführer/-in der KEB Rheinland-Pfalz.

Die Projektkommission prüft und entwickelt Konzepte für die Durchführung konkreter Projekte und erstellt hierzu den Finanzierungsplan. Über die Durchführung eines Projektes entscheidet der Vorstand. Zur Realisierung genehmigter Projekte setzt die Kommission eine Arbeitsgruppe ein.

Auf Vorschlag der Kommission beschließt der Vorstand eine Geschäftsordnung.

§ 11

Sachausschüsse

Der Vorstand kann zu seiner Beratung Sachausschüsse einsetzen. Sachausschussmitglieder brauchen der KEB Rheinland-Pfalz nicht anzugehören.

§ 12

Beurkundung der Beschlüsse

Die in den Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen gefassten Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen. Die Niederschriften sind von der/dem Vorsitzenden oder von der/dem Leiter/in der Sitzungen bzw. der Versammlung und dem von ihr/ihm benannten Protokollführer/-in zu unterzeichnen. Die Niederschriften über die Mitgliederversammlung sind allen Mitgliedern zuzustellen.

§ 13

Geschäftsführer/-in

Der Vorstand beauftragt einen/eine Geschäftsführer/-in mit der Erledigung der laufenden Geschäfte. Diese/r arbeitet nach Weisungen der/des Vorsitzenden.

§ 14

Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 15

Gemeinnützigkeit

Die KEB Rheinland-Pfalz verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (§§ 51 bis 68 AO).

§ 16

Auflösung

Im Falle der Auflösung oder Aufhebung der KEB Rheinland-Pfalz fällt das, nach Begleichung etwaiger Schulden, verbleibende Vermögen an die (Erz-) Diözesen Köln, Limburg, Mainz, Speyer und Trier, mit der Auflage, dieses unmittelbar für gemeinnützige Zwecke der Erwachsenenbildung zu verwenden.

Die Mitglieder erhalten weder bei Ausscheiden aus der KEB Rheinland-Pfalz noch bei deren Auflösung oder Aufhebung irgendwelche Zuwendungen aus dem Vermögen.

§ 17

Schlussbestimmung

Mit dem Inkraftsetzen dieser Satzung verliert die Satzung der LAG vom 4. Oktober 1975 ihre Gültigkeit.

Mainz, den 16. April 2005